

# Merkblatt Weißkalkhydrat

Der biologische Prozess der Abwasserreinigung in Ihrer Kläranlage wird von einer Vielzahl von Faktoren teils negativ, oder auch positiv, beeinflusst.

Einer der maßgeblichen Faktoren ist Trinkwasser das durch den menschlichen Gebrauch zu Abwasser wird und der Kleinkläranlage zufließt. Durch die verschiedenen Inhaltsstoffe des Wassers wirkt es sich unterschiedlich auf die Reinigungsleistung der Kleinkläranlage aus.

Durch die Zugabe von **Weißkalkhydrat** kann einer aufgetretenen Störung entgegengewirkt werden und die biologischen Prozesse laufen stabiler ab.

Wichtig hierbei ist, dass der Kalk „abgelöscht“ ist, da sonst ungewollte, teilweise heftige, chemische Reaktionen stattfinden können, im Baustoffhandel ist **Weißkalkhydrat** auch unter folgenden Bezeichnungen zu finden:

- Putzkalk
- Weißkalk
- Calciumoxid
- gelöschter Kalk

## **Anwendung:**

**Erstanwendung:** Einmalig 10kg Kalk in Vorklärung (Zulaufkammer, Halbkreiskammer) geben. Kalk über Schwimmschicht geben und eine halbe Stunde einwirken lassen, anschließend mit einem Gartenschlauch o.ä. unterspülen.

**Weitere Anwendungen:** einmal im Monat ca. 3kg in die Vorklärung hinzugeben



Umwelttechnik Pöhl  
Weidenberger Str. 2-4  
95517 Seybothenreuth  
Tel.: 09275 / 60566-0



## **Weißkalkhydrat** (Calciumoxid, $\text{Ca}(\text{OH})_2$ )

### **- nur zur Verwendung in Kleinkläranlagen -**

- Reagiert mit Wasser unter Laugenbildung
- Umgebungsbrände nur mit Trockenlöscher bekämpfen
- Verursacht Verätzungen
- Gefahr ernster Augenschäden
- Bei Berührung mit sehr viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
- Schutzbrille tragen
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen